

Erweiterung des Fahrzeugparks

Im Monat September konnten wir unseren Fahrzeugpark um einen weiteren vierachsigen Personenwagen erweitern. Es handelt sich um den Personenwagen Nr. 591 der Kreisbahn Aurich GmbH., die im nächsten Jahr ihren letzten Schienen-Personenverkehr (auf dem Streckenabschnitt Esens - Bengersiel) einstellt. Der Wagen hat eine bewegte Geschichte hinter sich: Er lief ursprünglich unter der Betriebs-Nr. 5 auf der Steinhuder-Meer-Bahn, die ihn 1957 an die Kreisbahn Emden - Pewsum - Greet-siel verkaufte. Nach deren Stilllegung im Mai 1963 wurde er von der Kreisbahn Aurich erworben. Wir können den Wagen jedoch noch nicht nach Bruchhausen-Vilsen bringen lassen, weil noch nicht einmal das erste unserer Abstellgleise fertiggestellt ist. Das ist insbesondere auf die bedauerlicherweise sehr geringe Beteiligung der Mitglieder an den beiden ersten freiwilligen Arbeitseinsätzen zurückzuführen.

Bau unseres Betriebsbahnhofes Bruchhausen-Vilsen

Besondere Anerkennung beim Bau unseres Betriebsbahnhofes in Bruchhausen-Vilsen verdienen vier unserer Berliner Mitglieder, die am 24./25. September eigens aus Berlin nach Bruchhausen-Vilsen gekommen waren, um beim Gleisbau zu helfen. Ansonsten läßt jedoch die Beteiligung an den freiwilligen Arbeitseinsätzen sehr zu wünschen übrig. Am 1. Oktober waren beispielsweise ganze 4 (vier) Mitglieder anwesend. Wenn wir die Betriebsleitung der VGH, die uns bisher in jeder nur möglichen Weise entgegengekommen ist, nicht verärgern wollen, müssen wir mit dem Gleisbau nun endlich vorankommen. Deshalb werden wir außer dem bereits angekündigten Einsatz am 22./23. Oktober auch am 5./6. und am 19. November an unseren Abstellgleisen arbeiten.

Wir bitten hiermit alle, die irgend dazu in der Lage sind, sich an den Arbeiten zu beteiligen. Da die meisten von uns diese Arbeit nicht gewöhnt sind, benötigen wir für das Verlegen der Gleise wenigstens 12 bis 15 Mann. Um die Ihnen bei der Teilnahme an den freiwilligen Einsätzen durch die Fahrkosten und ggf. Übernachtung entstehende finanzielle Belastung wenigstens zu mildern, zahlen wir ab sofort allen, die sich an den Einsätzen beteiligen, ein Tagegeld von täglich 5,-- DM (fünf Deutsche Mark), höchstens jedoch die Hälfte der Fahrtkosten für die An- und Abreise und der Übernachtungskosten, aus der Vereinskasse; für ein ganzes Wochenende (Sonnabend und Sonntag) also 10,-- DM.

Bezug von Eisenbahn-Literatur

Unser Mitglied Josef Slezak, der allen Eisenbahnfreunden durch seinen Buchversand und seine zahlreichen Veröffentlichungen über die verschiedensten Gebiete des Eisenbahnwesens sicherlich gut bekannt ist, hat uns freundlicherweise angeboten, allen Einzelmitgliedern unserer Vereinigung beim Kauf von Büchern aus seinem Buchversand einen Preisnachlaß von 10 % bei Voreinzahlung des Kaufpreises auf sein Postscheckkonto 1203 84 München zu gewähren. Die verwendete Zahlkarte oder Überweisung muß jedoch auf dem Gutschriftabschnitt den Vereinsstempel tragen. Ein Bücherverzeichnis und eine vorbereitete Zahlkarte fügen wir bei. Weitere Zahlkarten oder Überweisungen können dem Vorstand oder der nächstgelegenen Geschäftsstelle zur Abstempelung vorgelegt werden. Den Preisnachlaß wollen Sie bitte von dem zu überweisenden Betrag selbst abziehen. Von der Rabattgewährung ausgeschlossen sind nur einige wenige Bücher, besonders über die Eisenbahnen in den Niederlanden, Polen und Spanien, sowie Fahrpläne, Verkehrskarten, Signalbücher und nicht in Österreich erscheinende Zeitschriften.